

2021

Geschäftsbericht



Krankenkasse Wädenswil

Inhaltsverzeichnis

Ihr Versicherer auf einen Blick	3
Schlüsselkennzahlen	4
Entwicklung obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP)	5
Finanzbericht	8
Risikomanagement	11
Jahresrechnung (Übersicht)	12
Bilanz	14
Erfolgsrechnung	15
Geldflussrechnung	16
Eigenkapitalnachweis	17
Anhang zur Jahresrechnung	18
Erläuterungen der Bewertungsgrundlage und der Bewertungsgrundsätze	18
Segmenterfolgsrechnung	22
Erläuterungen zur Bilanz	23
Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	27
Übrige Angaben	30
Anhänge	
- Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2021	
- Bericht über Risikomanagement-, das interne Kontrollsystem (IKS) und Compliance für den Geschäftsbericht 2021	

Ihr Versicherer auf einen Blick

Die Krankenkasse Wädenswil versichert ihre Mitglieder gegen die wirtschaftlichen Folgen von Krankheit, Mutterschaft, Invalidität und Tod. Die Interessen ihrer Versicherten sind ihr als Stiftung ein zentrales Anliegen.

Die Krankenkasse Wädenswil ist in den zwei verschiedenen Bereichen soziale Krankenversicherung und Zusatzversicherungen tätig. Diese Tätigkeiten unterliegen der ständigen, strengen Aufsicht der Aufsichtsbehörden des Bundes wie dem BAG (Bundesamt für Gesundheit) und der FINMA (Eidgenössische Finanzmarktaufsicht) und dem (Eidgenössischen Datenschutz) EDÖB.

Name: Stiftung Krankenkasse Wädenswil

Rechtsform: Stiftung gemäss Art. 80 ff. ZGB

Hauptsitz: Industriestrasse 15, 8820 Wädenswil

Organe:

Stiftungsrat

Präsident	Ernst Brupbacher
Vizepräsident	Karl Blickenstorfer
Aktuar	Heinrich Schärer
Mitglieder	Maria Höhn-Baschnagel
	Walter Nievergelt
	Ivo Peyer
	Peter Schwarzenbach

Externe Revisionsstelle

Ferax Treuhand AG, Zürich

Schlüsselkennzahlen

		2021
Jahresergebnis	CHF	1 996 073
Anzahl Versicherte OKP		11 050
Bilanzsumme	CHF	46 743 543

Umsatz nach Versicherungsbereich		2021
Obligatorische Krankenpflegeversicherung (KVG)	CHF	39 974 784
Taggeldversicherung (KVG)	CHF	31 892
Taggeldversicherung (VVG)	CHF	109 500
Zusatzversicherungen (VVG)	CHF	1 350 317
Total	CHF	41 466 493

		2021
Schadenrückstellungen	CHF	8 752 000
in % der Nettoleistungen		24.62 %

		2021
Total Eigenkapital	CHF	25 833 837
in % der Prämien		62.30 %

		2021
Total Eigenkapital OKP	CHF	24 947 900
in % der Prämien OKP		62.41 %

Entwicklung obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP)

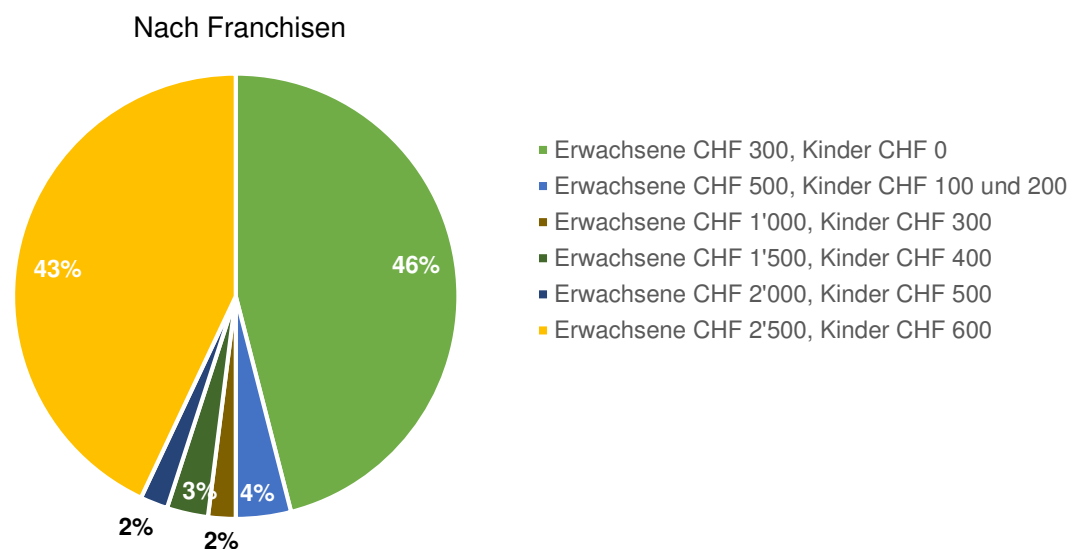
Fakten und Zahlen

Entwicklung des Versichertenbestands OKP

Der durchschnittliche Versichertenbestand der Krankenkasse Wädenswil in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) ist im Jahr 2021 um 0.94 % auf 11 050 Personen gesunken (2020: 11 154).

Durchschnittlicher Versichertenbestand	2019	2020	2021
Anzahl Versicherte - Männer	4 991	5 184	5 140
Anzahl Versicherte - Frauen	4 817	4 934	4 877
Anzahl Versicherte - Kinder	1 032	1 036	1 033
Versichertenzahl gesamt	10 840	11 154	11 050

Aufteilung des Versichertenbestands OKP

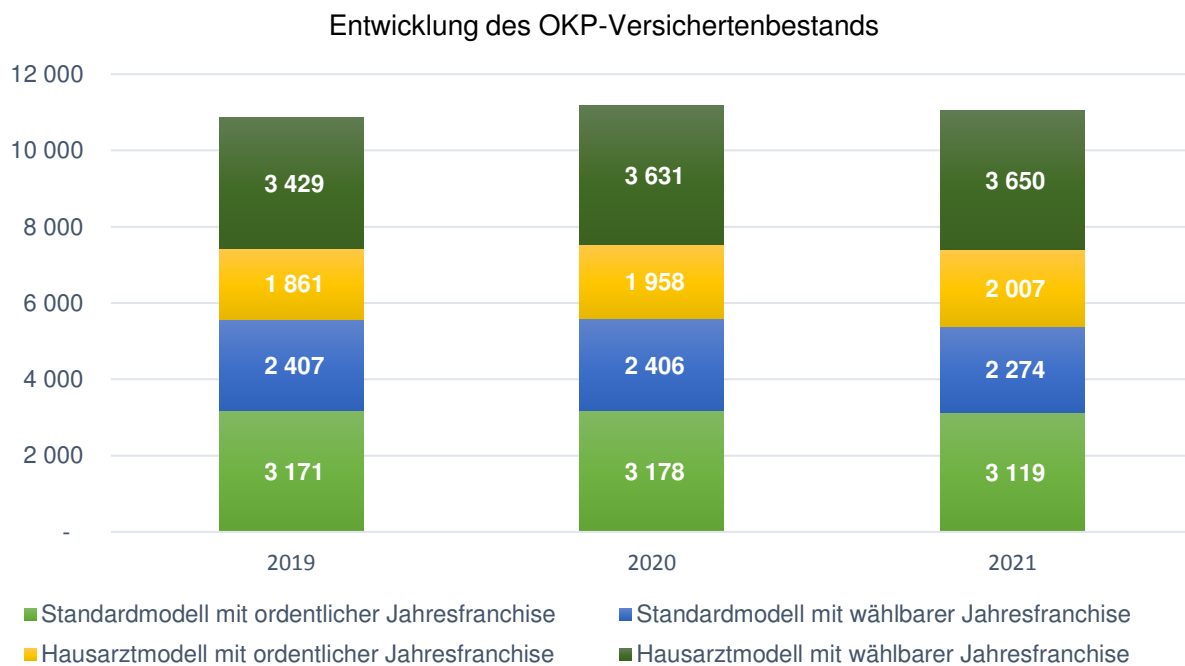


Alternative Versicherungsmodelle bleiben weiterhin gefragt

Die Möglichkeit einer wählbaren Franchise wird weiterhin genutzt. Viele Versicherte entscheiden sich für diese Möglichkeit und nehmen mehr Eigenrisiko durch einen höheren Selbstbehalt auf sich. Diese Wahl setzt auf stärkeres Verantwortungsbewusstsein der versicherten Mitglieder. Im Gegenzug kann man von unterschiedlich rabattierten Prämien profitieren. Als weitere Möglichkeit bietet die Krankenkasse Wädenswil seit vielen Jahren eine Hausarztversicherung mit eingeschränkter Wahl des Leistungserbringers an. In diesem Modell steigt die Zahl unserer Versicherungsnehmer stetig und erreicht im 2021 54 % aller OKP Versicherten. Wir schätzen die Entwicklung und freuen uns, dass sich diese Mitglieder nachweislich gesundheits- und kostenbewusster verhalten. Damit profitieren diese Versicherten von einer attraktiven Prämie. Die Mitglieder schätzen dabei das Angebot und die Rolle des Hausarztes als zentrale Ansprechperson bei ihren Gesundheitsfragen.

Die Verhältnisse des alternativen Versicherungsmodells zur ordentlichen Krankenpflegeversicherung zeigt die nachstehende Tabelle.

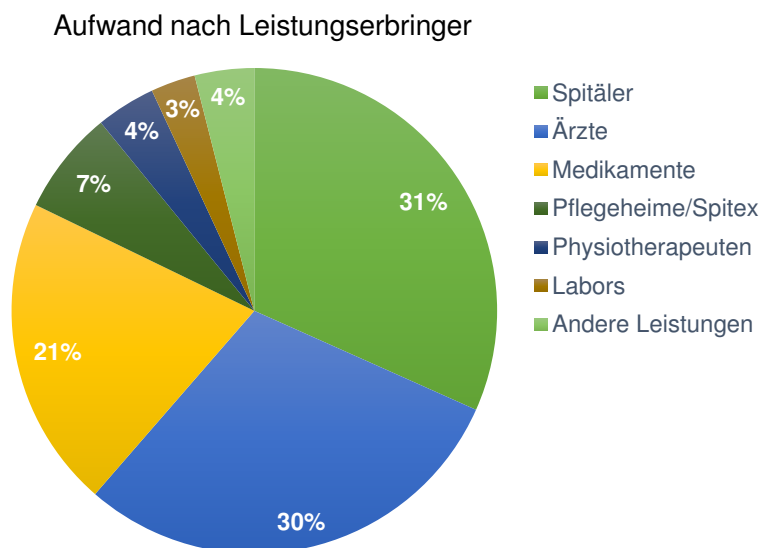
Entwicklung des Versichertenbestands nach Versicherungsmodell



Kostenaufteilung in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung nach Leistungserbringer

	in CHF	2021
Spitäler		13 238 557
Ärzte		12 329 373
Medikamente		8 488 978
Pflegeheime/Spitex		3 001 323
Physiotherapeuten		1 524 025
Labors		1 160 830
Andere Leistungen		1 589 827
Total Leistungen		41 332 941

Die drei Bereiche Spitäler, Ärzte und Medikamente verursachen 82 % der Kosten.



Im Dienste unserer Versicherten

Verwaltung

Die Verwaltungskosten in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung belaufen sich 2021 auf 5.95 % der gesamten Betriebskosten. Dies entspricht CHF 17.11 pro OKP Versicherten pro Monat. Anstrengungen zur Kostenreduktion und kontinuierliche Optimierung der Arbeitsabläufe bleibt ein stetiges Ziel der KKW. Gleichzeitig arbeiten wir an den Digitalisierungen unserer Betriebsabläufe, damit wir in Zukunft diese Möglichkeiten gewinnbringend und einfacher nutzen können. Unter anderem soll dies zu einfacheren und schnelleren Tagesabläufen führen. Oberstes Gebot dabei ist, gleichzeitig die Qualität des Kundenservice zu halten und zu verbessern.

Entschädigungssystem der leitenden Organe

Entschädigung des Stiftungsrates

Die Entschädigungen des Stiftungsrates werden durch den Stiftungsrat festgesetzt. Der Stiftungsrat besteht neu aus 7 Mitgliedern. Die Gesamtentschädigung inkl. Sitzungsgelder beträgt für das Berichtsjahr 2021, CHF 50 600, wovon die höchste Einzelentschädigung CHF 11 600 beträgt.

Entschädigung Geschäftsleitung

Die Bruttoentschädigung inkl. Vorsorgebeiträge des Arbeitgebers für die Geschäftsleitung beträgt für das Berichtsjahr 2021 CHF 460 200, davon beträgt die höchste Einzelentschädigung CHF 169 000.

Finanzbericht

Für das Geschäftsjahr 2021 verzeichnete die Krankenkasse Wädenswil in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung einen leichten Rückgang des Versichertenbestands. Dieser reduzierte sich um 104 auf 11 050 Versicherte. Die Krankenkasse Wädenswil verzichtete dabei weiterhin auf umfangreiche Werbemassnahmen. Wir arbeiten weder mit Maklern noch Vermittlern zusammen, die uns hohe Kosten verursachen würden und gleichzeitig nicht abschätzbare Risiken mit sich bringen. Ein Auftrag an ein Call Center der einen ärgerlichen Telefon Terror betreibt sind wir ebenfalls nicht eingegangen. Wir sind weiterhin der Ansicht, dass die Sozialversicherungsgelder von unseren Mitgliedern auch denjenigen gehören, um damit die Leistungen zu regulieren. Dies gehört zu unseren Grundprinzipien und ist Bestandteil der Philosophie der Unternehmung.

Der Versicherungsertrag (brutto) sämtlicher Bereiche ist im 2021 leicht gestiegen und belief sich auf CHF 41.47 Millionen, was einer Zunahme von CHF 0.22 Millionen oder 0.52 % entspricht. Demgegenüber verminderten sich die Brutto-Leistungen leicht um 0.13 % auf CHF 42.56 Millionen, was einem Rückgang von CHF 0.06 Millionen entspricht. In der Brutto-Betrachtung liegt bei der KKW die Schadenquote über 100 %. Es zeigt damit eindrücklich, dass eine Kostendämpfung im Gesundheitswesen illusorisch ist und auch nicht wirkt. Viele Krankenkassen haben auf 2022 die Prämien nicht erhöht. Einzelne sogar die Prämien gesenkt und zum Teil noch Reserven aufgelöst und an ihre Mitglieder zurückbezahlt. Solche Geschäftsgebaren setzen leider die falschen Zeichen und entsprechen nicht den Tatsachen vom wirklichen Verlauf der Gesundheitskostenentwicklung.

Sicher spielt die Corona Situation eine nicht unbedeutende Rolle in welchem Gesundheitseingriffe verschoben, oder erst gar nicht ausgeführt wurden. Physiotherapien blieben teilweise geschlossen etc. Darum sind diese Geschehnisse nicht nachhaltig und haben das Bild entscheidend verfälscht.

Im Gesundheitswesen hat es auch im 2021 noch keine wirkliche Trendwendung in der Kostenentwicklung gegeben. Die Covid-19 Pandemie hat, wie bereits erwähnt, seinen Teil dazu beigetragen und beschert uns weiterhin Zusatzkosten und Zusatzadministration, die unser Personal auf Trab hält und Flexibilität verlangt. Alle verschobenen Operationen während dem Lockdown haben im 2021 die Kosten zusätzlich verändert und vor allem weiter verschoben. Es zeigt sich deshalb zurzeit ein verzerrtes Bild. Damit sind bei sehr vielen Spitälern die Kosten in Schieflage geraten und weisen für 2021 grosse Defizite aus, welche durch die jeweiligen Mitgliedsgemeinden und Kantone getragen werden müssen.

Nach Aufhebung der Homeoffice Pflicht haben wir beschlossen das gewisse Arbeiten problemlos von zuhause aus erledigt werden können. Darum arbeitet weiterhin ein Teil unserer Mitarbeiter/innen von zuhause aus.

Aktuell erfährt man über verschiedene Medien die Botschaft, dass die Leistungen wieder massiv steigen. Das lässt für die Prämien 2023 nichts Gutes erahnen. Nach heutigem Wissensstand sollen die Erhöhungen sicher zwischen 5 und 10 % betragen. Nun soll der Versicherte als Gegenzeichen erneut seine Reserven abbauen. Leider ist dies nie nachhaltig. Geschieht das noch auf Geheiss der Aufsichtsbehörden, dann ist es umso unverständlicher. Hier fehlt einmal mehr der Mut oder die politische Konsequenz eine überfällige wirksame Kostenbremse auf der Leistungsseite einzusetzen. Die Ämter kontrollieren die Versicherten in einer Art der Überregulierung und erreichen damit keine Trendwende, sondern steigern die Bürokratie. Baut ein Versicherte seine Reserven zu Gunsten einer kurzfristigen Kostendämpfung ab, dann verkauft er sein Tafelsilber. Es ist uns sehr bewusst, dass die Reserven einer Krankenkasse immer den Versicherten gehören. Die Reserven sollen eine langfristige Sicherheit bieten um künftige Schwankungen auszugleichen. Dazu kommt, dass die Reserven einer Kasse auch Ertrag abwerfen, welche vollumfänglich den Versicherten zu Gute kommen.

Im Jahresergebnis bleibt der Risikoausgleich weiterhin eine grosse Unbekannte. Die Berechnung dafür ist seit 2020 noch anspruchsvoller geworden. Ein Teil vom Risikoausgleich ist für die Versicherten eine Blackbox und damit schwierig in der Berechnung und Abschätzung. Die neu dazu gekommenen Elemente für die Berechnung wie teure und chronische Behandlungen und Therapien veränderten, wie angenommen, unsere Leistungen an den Risikoausgleich. Wir haben für 2021 einen tieferen Betrag abgegrenzt, was eine Entlastung der Rechnung zur Folge hat. Die Veränderung des Versichertenbestands hat dazu ebenfalls beitragen. Im Jahr 2021 sind rund 1200 Personen der Kasse bei- und ausgetreten. Dadurch entstehen Veränderungen in den Risiken und können bezogen auf den Risikoausgleich grosse Veränderungen bewirken. Damit hat die Veränderung gegenüber dem Vorjahr zusätzliches Gewicht für die Berechnung des Risikoausgleichs.

Der Verwaltungs- und Administrationsaufwand beträgt für das Geschäftsjahr 2021 CHF 2.52 Millionen. Die Bedingungen an den Finanzmärkten waren im 2021 volatil und haben sich gegenüber dem Vorjahr erfreulicherweise wieder verbessert. Wir haben die gesetzliche Pflicht, unsere Kapitalanlagen zum jeweiligen Stichtag vom 31. Dezember zum Marktwert zu bewerten. Dies macht es schwierig, denn wir sind den Werten am besagten Stichtag ausgesetzt und können nichts beeinflussen. Das bescherte uns im vergangenen Geschäftsjahr einen erheblich höheren Buchwert, nämlich rund CHF 400 000 höher gegenüber dem letztjährigen Wert. Die KKW lässt seit 2017 ihr Vermögen, ausser den Liegenschaften, durch eine externe Vermögensverwaltung einer Grossbank nach den Vorgaben vom BAG, der FINMA sowie durch unser umfangreiches Anlagereglement anlegen und verwalten.

Mit dem Gesamtergebnis sind wir sehr zufrieden und erfreuen uns darüber, dass die Rendite und die Werte an der Börse vom vergangenen Jahr sich per Stichtag 31.12.2021, wie oben erwähnt, markant höher gelegen sind. An dieser Stelle weisen wir immer darauf hin, dass solche Werte Veränderungen und kurzfristigen Schwankungen unterliegen und darum nur bedingt nachhaltig sind. Die Krankenkasse Wädenswil hat gemäss ihrem Anlagereglement, die maximale Möglichkeit Schwankungsrückstellungen von 15 % des Vermögens zu bilden. Durch das steigende Vermögen konnten wir weitere CHF 350 000 zurückstellen, was aktuell wieder die maximalen 15 % des Anlagevermögens bedeutet. Ein umsichtiges Polster um mögliche Schwankungen auszugleichen Ein sicherer Wert und Rendite im 2021 waren unsere Liegenschaften. Sie wurden nach den Vorgaben der Ämter periodisch neu geschätzt. Nach dem Kauf, der Sanierung und der erfolgreichen Vermietung der Liegenschaft Gerbestrasse 8 in Wädenswil, konnten wir per 1. April 2021 eine weitere Liegenschaft im Zentrum von Wädenswil erwerben. Es ist dies die Stockwerkeinheit der Bank UBS, Zugerstrasse 2, der Überbauung Hirschen. Mit der Bank haben wir ab dem Kaufdatum einen langfristigen Rückmietvertrag abgeschlossen. Dies ist für uns eine vorteilhafte Investition. Damit ist ein weiterer Teil unserer Reserven sinnvoll und sicher angelegt und steht in einem guten Ertrag.

Die einzelnen Versicherungszweige haben folgende Ergebnisse erzielt:

Im KVG haben wir im vergangenen Jahr einmal mehr positiv mit CHF 1 903 607 abschliessen können. Dies ist eine Abweichung von CHF 1 222 115 mehr gegenüber dem Vorjahr. Wie erwähnt, stammt die Differenz vor allem aus den weniger grossen Werten aus den Kapitalanlagen. Die Krankenkasse Wädenswil schreibt seit über dreissig Jahren positive Resultate in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP). Wir gehören zu den ganz wenigen Krankenversicherern in der ganzen Schweiz, welche eine solche positive Statistik aufweisen können.

Bei der Taggeldversicherung nach KVG war das Ergebnis mit CHF -22'154.- leider negativ. Es ist bei uns ein kleines Versicherungsvolumen. Deshalb macht sich die Schadenbelastung bei mehreren grösseren Fällen sofort bemerkbar. Dies ist aber für die Zukunft keineswegs bedenklich. Alle anderen Zusatzversicherungszweige wie die Taggeldversicherung nach VVG, die Zahnpflegeversicherung, die Heilungskosten-Zusatzversicherung und die Spitalzusatzversicherung konnten wir 2021 positiv abschliessen.

Das Geschäftsjahr 2021 schliesst mit einem Gesamtergebnis von CHF 1 996 073 ab. Wie vorgängig beschrieben, sind solche positiven Jahresabschlüsse nur möglich, wenn die obligatorische Krankenpflegeversicherung ein positives Ergebnis aufweist. Das Betriebsergebnis liegt gegenüber dem Vorjahr deutlich höher und entstand hauptsächlich durch die Bewertungsschwankungen bei den Kapitalanlagen. Wir sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden.

Wir danken allen Mitgliedern, die der Kostenentwicklung durch ihr Verhalten entgegenwirken und diese damit beeinflussen. Das gute Ergebnis konnten wir den Statuten entsprechend wieder vollumfänglich den Reserven zuweisen. Folgende Ergebnisse wurden in den verschiedenen Bereichen erzielt:

Obligatorische Krankenpflegeversicherung	CHF	1 925 761
Taggeldversicherung nach KVG	CHF	-22 154
Taggeldversicherung nach VVG	CHF	42 685
Zusatzversicherungen	CHF	49 781

Die gültigen Eigenkapitalvorschriften in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung sind hoch angesetzt. Diese bemessen sich an den effektiven Risiken, die ein Versicherer trägt. Die Krankenkasse Wädenswil übertrifft diese Reserveanforderungen nach wie vor deutlich.

Risikomanagement

In Zusammenarbeit mit einem externen Risiko- und Compliance-Officer hat die Krankenkasse Wädenswil ein Risk- und Compliance-Programm aufgebaut. Dies hilft potentielle Gefahren zu erkennen, die Risiken zu analysieren und dazu entsprechende Massnahmen zur Vermeidung oder Verminderung zu treffen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Stiftungsrat keine Risiken identifizieren können, die zu einer dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung Krankenkasse Wädenswil führen könnten.

Den entsprechenden Bericht dazu finden Sie im Anhang.

Jahresrechnung (Übersicht)

Bilanz	14
Erfolgsrechnung	15
Geldflussrechnung	16
Eigenkapitalrechnung	17
Anhang zur Jahresrechnung	18
1. Erläuterungen der Bewertungsgrundlage und der Bewertungsgrundsätze	18
1.1. Grundsätze der Rechnungslegung	18
1.2. Bilanzstichtag	18
1.3. Bewertungsgrundsätze	18
1.4. Fremdwährungen	18
1.5. Kapitalanlagen	18
1.6. Sachlagen	19
1.7. Aktive Rechnungsabgrenzungen	19
1.8. Forderungen	20
1.9. Flüssige Mittel	20
1.10. Eigenkapital	20
1.11. Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	20
1.12. Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	20
1.13. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	20
1.14. Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	21
1.15. Passive Rechnungsabgrenzungen	21
1.16. Verbindlichkeiten	21
2. Segmenterfolgsrechnung	22
3. Erläuterungen zur Bilanz	23
3.1. Kapitalanlagen	23
3.2. Sachanlagen	24
3.3. Forderungen	24
3.4. Flüssige Mittel	24

3.5.	Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	25
3.6.	Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	25
3.7.	Passive Rechnungsabgrenzung	26
3.8.	Verbindlichkeiten	26
4.	Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	27
4.1.	Verdiente Prämien für eigene Rechnung	27
4.2.	Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	27
4.3.	Risikoausgleich	28
4.4.	Betriebsaufwand für eigene Rechnung	28
4.5.	Übriger Betrieblicher Ertrag und Aufwand	28
4.6.	Ergebnis aus Kapitalanlagen	29
4.7.	Betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg	29
5.	Übrige Angaben	30
5.1.	Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten / Mietverbindlichkeiten	30
5.2.	Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften	30
5.3.	Eventualforderungen / -Verbindlichkeiten	30
5.4.	Anzahl Mitarbeitende	30
5.5.	Honorar der Revisionsstelle	30
5.6.	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	30

BILANZ

	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
AKTIVEN	CHF	CHF	CHF
Kapitalanlagen	41 198 664	38 894 982	2 303 682
Sachanlagen	2	2	0
Anlagevermögen	41 198 666	38 894 984	2 303 682
Rechnungsabgrenzungen	7 154	43 154	-35 999
Forderungen	1 695 285	2 187 876	-492 590
Flüssige Mittel	3 842 438	5 030 567	-1 188 129
Umlaufvermögen	5 544 878	7 261 596	-1 716 719
TOTAL AKTIVEN	46 743 543	46 156 580	586 963
	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
PASSIVEN	CHF	CHF	CHF
Gewinnreserven	25 833 838	23 837 765	1 996 073
Eigenkapital	25 833 838	23 837 765	1 996 073
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	9 282 208	9 327 208	-45 000
Rückstellungen für Sicherheit und Schwankung	767 000	674 866	92 134
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	100 000	100 000	0
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	6 180 000	5 830 000	350 000
Rechnungsabgrenzungen	1 284 761	1 441 768	-157 007
Verbindlichkeiten	3 295 736	4 944 973	-1 649 237
Fremdkapital	20 909 706	22 318 815	-1 409 110
TOTAL PASSIVEN	46 743 543	46 156 580	586 963

ERFOLGSRECHNUNG

	2021 CHF	2020 CHF	Veränderung CHF
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	41 277 578	40 863 588	413 990
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-36 317 444	-36 534 819	217 375
Veränderung Rückstellungen für Sicherheit und Schwankung	-92 134	-120 000	27 866
Risikoausgleich	-664 176	-1 189 115	524 939
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-2 515 684	-2 266 588	-249 095
Übriger betrieblicher Ertrag	0	31 659	-31 659
Übriger betrieblicher Aufwand	-31 225	-20 573	-10 652
Betriebliches Ergebnis	1 656 915	764 152	892 763
Ertrag aus Kapitalanlagen	2 109 819	1 709 718	400 101
Aufwand aus Kapitalanlagen	-1 065 480	-1 354 920	289 440
Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-350 000	-270 000	-80 000
Ergebnis aus Kapitalanlagen	694 339	84 798	609 541
Betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg	-345 000	0	-345 000
Steuern	-10 181	-887	-9 294
Jahresergebnis	1 996 073	848 063	1 148 010

GELDFLUSSRECHNUNG

	2021 CHF	2020 CHF	Veränderung CHF
Jahresergebnis	1 996 073	848 063	1 148 010
Abschreibungen / Zuschreibungen auf			
- Kapitalanlagen	-783 227	-216 060	-567 167
- Forderungen	-69 000	97 000	-166 000
Zunahme / Abnahme von / der			
- Versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	-45 000	269 000	-314 000
- Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	92 134	120 000	-27 866
- Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	350 000	270 000	80 000
Zunahme / Abnahme von			
- Rechnungsabgrenzungen (aktiv)	35 999	154 211	-118 211
- Forderungen	561 590	-707 327	1 268 917
- Rechnungsabgrenzungen (passiv)	-157 007	1 001 865	-1 158 871
- Verbindlichkeiten	-1 649 237	-113 060	-1 536 177
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	332 326	1 723 690	-1 391 365
Zunahme / Abnahme von			
- Kapitalanlagen	-1 520 455	-1 609 114	88 659
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1 520 455	-1 609 114	88 659
Veränderung Fonds Flüssige Mittel	-1 188 129	114 576	-1 302 706
Flüssige Mittel am 1. Januar	5 030 567	4 915 991	114 576
Flüssige Mittel am 31. Dezember	3 842 438	5 030 567	-1 188 129
Veränderung Fonds Flüssige Mittel	-1 188 129	114 576	-1 302 706

EIGENKAPITALNACHWEIS

	Reserven KVG	Reserven VVG	Jahreser-gebnis	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF
Eigenkapital per 01.01.2020	22 538 815	450 886	0	22 989 701
Jahresergebnis			848 063	848 063
Ergebnisverteilung	681 492	166 570	-848 063	0
Eigenkapital per 31.12.2020	23 220 308	617 456	0	23 837 764
Eigenkapital per 01.01.2021	23 220 308	617 456	0	23 837 764
Jahresergebnis			1 996 073	1 996 073
Ergebnisverteilung	1 903 607	92 466	-1 996 073	0
Eigenkapital per 31.12.2021	25 123 915	709 922	0	25 833 837

Anhang zur Jahresrechnung

1. Erläuterungen der Bewertungsgrundlage und der Bewertungsgrundsätze

1.1. Grundsätze der Rechnungslegung

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk dargestellt und entspricht dem Schweizerischen Gesetz. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Aufgrund der Darstellung der Jahresrechnung in ganzen Schweizer Franken (CHF) können Rundungsdifferenzen vorhanden sein.

1.2. Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

1.3. Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Erfolgt die Folgebewertung von Aktiven bzw. Verbindlichkeiten nicht zu historischen Werten (bzw. zu fortgeführten Anschaffungskosten), sondern zu aktuellen Werten, wird bei normalem Geschäftsverlauf der Tageswert bzw. Nutzwert herangezogen.

1.4. Fremdwährungen

Die Jahresrechnung wird in CHF erstellt. Transaktionen in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet. Auf fremde Währung lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages bewertet.

1.5. Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt grundsätzlich zu aktuellen Werten. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst.

Unter einem aktuellen Wert werden grundsätzlich öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten,
- durch den Barwert der zukünftigen Cash-Flows bzw. Erträge (Discounted Cash-Flow Methode),
- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich der betriebsnotwendigen Wertberichtigungen.

Anleihen

Anleihen sind festverzinsliche Anlagen wie Obligationen, Wandelanleihen und weitere ähnliche Anlagen, welche in CHF oder in einer anderen Währung auf einen Nominalwert lauten. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten, wobei die Marchzinsen separat unter den Aktiven Rechnungsabgrenzungen erfasst werden.

Aktien

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipationskapital, Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Beteiligungen und kollektive Anlagen werden separat ausgewiesen. Die von der Stiftung Krankenkasse Wädenswil gehaltenen Anlagen sind in der Regel marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet. In Ausnahmen kann es vorkommen, dass ein aktueller Wert nicht festgelegt werden kann, weshalb ausnahmsweise der Anschaffungswert abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung zur Anwendung gelangt.

Kollektive Anlagen (Fonds)

Die kollektiven Anlagen werden als separate Position geführt. Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.

Liegenschaften

Die Liegenschaften werden anhand eingeholter periodischer Verkehrswertschätzungen von Fachexperten zum ermittelten Marktwert/Verkehrswert bilanziert.

1.6. Sachanlagen

Die Sachanlagen bestehen vorwiegend aus Mobilien sowie aus der IT Infrastruktur. Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese wurden wie folgt festgelegt:

- Mobilien 5 Jahre
- EDV 3 Jahre

Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft. Bei Bedarf werden zusätzliche Abschreibungen zulasten des Periodenergebnisses vorgenommen.

1.7. Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für bestehende, am Bilanzstichtag jedoch noch nicht genau bekannte Forderungen und aus den aufgelaufenen Marchzinsen.

1.8. Forderungen

Bei dieser Position handelt es sich vornehmlich um Forderungen gegenüber Versicherungsnehmer, Versicherungsorganisationen und staatliche Stellen. Die Forderungen werden zum Nominalwert bilanziert und bei den Forderungen gegenüber Versicherungsnehmer werden betriebswirtschaftliche Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt. Je nach Fälligkeit und Segment werden die offenen Forderungen mit 15 % oder 100 % (KVG) bzw. 25 % oder 100 % (VVG) wertberichtigt.

1.9. Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben aus operativer Geschäftstätigkeit. Diese sind zu aktuellen Werten (Tageswerte) bewertet.

1.10. Eigenkapital

Die Gewinnreserven umfassen die Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren.

1.11. Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Berechnungsmethoden und anhand der genehmigten Geschäftspläne durch unsere Aktuarin vorgenommen. Die versicherungstechnischen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Schadenrückstellungen inkl. Schadenbearbeitungskosten für gemeldete Schäden und für eingetretene, jedoch noch nicht gemeldete Schäden.
- Altersrückstellungen
- Antiselektionsrückstellungen

1.12. Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen

Die Rückstellungen werden nur im Zusatzversicherungsgeschäft nach gültigem – von der FINMA genehmigtem Geschäftsplan – gebildet. Sie werden jährlich durch unsere Aktuarin berechnet.

Die Schwankungsrückstellung wird mit einer jährlichen Investition von mindestens 1% der Prämieinnahmen gebildet, solange das Betriebsergebnis positiv bleibt. Sie wird so lange auf diese Weise geäufnet, bis der Zielwert der Rückstellung erreicht ist. Danach kann die Schwankungsrückstellung freiwillig weiter geäufnet werden.

1.13. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Unter dieser Position werden sämtliche nicht versicherungstechnisch bedingten Rückstellungen aufgeführt. Darunter fallen Rückstellungen für weitere Betriebsrisiken. Sie dienen zur Deckung von schwer vorhersehbaren bzw. quantifizierbaren Risiken.

1.14. Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellung bezweckt eine Absicherung gegenüber Kursverlusten auf dem Anlagevermögen und dient der Sicherstellung des finanziellen Gleichgewichts. Die Höhe der angestrebten Rückstellung (Zielwert) wird anhand der gültigen Anlagestrategie durch den Stiftungsrat festgelegt. Der Zielwert richtet sich nach den prozentualen Ansätzen pro Anlagekategorie (Pauschalmethode).

1.15. Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für bestehende, am Bilanzstichtag jedoch noch nicht genau bekannte Verbindlichkeiten.

1.16. Verbindlichkeiten

Bei dieser Position handelt es sich vornehmlich um Verpflichtungen gegenüber Versicherten bzw. Leistungserbringern, Versicherungsorganisationen sowie um vorausbezahlte Prämien. Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalbetrag bilanziert.

2. Segmenterfolgsrechnung

Die Stiftung Krankenkasse Wädenswil betreibt das KVG und VVG Geschäft. Aus der Segmenterfolgsrechnung sind die einzelnen Ergebnisse ersichtlich:

	KVG 2021 CHF	KVG 2020 CHF	VVG 2021 CHF	VVG 2020 CHF
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	39 814 471	39 430 970	1 463 107	1 432 618
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-35 258 806	-35 567 042	-1 058 638	-967 777
Veränderung Rückstellungen für Sicherheit und Schwankung	0	0	-92 134	-120 000
Risikoausgleich	-664 176	-1 189 115	0	0
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-2 272 456	-2 053 167	-243 228	-213 422
Übriger betrieblicher Ertrag / Aufwand	-31 225	7 124	0	3 962
Betriebliches Ergebnis	1 587 807	628 770	69 108	135 382
Ertrag aus Kapitalanlagen	1 945 616	1 585 665	164 203	124 053
Aufwand aus Kapitalanlagen	-996 817	-1 262 942	-68 663	-91 978
Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-333 000	-270 000	-17 000	0
Ergebnis aus Kapitalanlagen	615 800	52 722	78 539	32 075
Betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg	-300 000	0	-45 000	0
Steuern	0	0	-10 181	-887
Jahresergebnis	1 903 607	681 492	92 466	166 570

Direkt zuteilbare Erträge und Aufwände werden direkt dem jeweiligen Segment zugeordnet (u.a. Prämien, Leistungen und Kapitalerfolg). Nicht direkt zuteilbare Erfolge werden anhand eines berechneten Verteilschlüssels auf die Segmente verteilt (insbesondere Betriebsaufwand für eigene Rechnung).

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1. Kapitalanlagen

Kapitalanlagen KVG						
	Immobilien	Obligationen	Aktien	Kollektive Anlagen	Flüssige Mittel	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Marktwert 01.01.2021	9 520 000	0	5 541 892	15 795 056	5 014 985	35 871 933
Zugänge	4 350 000	0	4 857 620	2 718 390	9 333 051	21 259 060
Abgänge	0	0	-5 059 378	-3 681 219	-10 635 564	-19 376 161
Veränderung von Marktwerten	0	0	622 734	-287 228	0	335 506
Marktwert 31.12.2021	13 870 000	0	5 962 868	14 544 999	3 712 471	38 090 338

Kapitalanlagen VVG						
	Immobilien	Obligationen	Aktien	Kollektive Anlagen	Flüssige Mittel	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Marktwert 01.01.2020	9 440 000	101 468	4 968 540	15 789 494	3 768 164	34 067 666
Zugänge	80 000	0	6 618 249	2 695 026	13 597 749	22 991 023
Abgänge	0	-100 000	-6 119 632	-2 846 170	-12 311 664	-21 377 465
Veränderung von Marktwerten	0	-1 468	74 735	156 706	-39 265	190 708
Marktwert 31.12.2020	9 520 000	0	5 541 892	15 795 056	5 014 985	35 871 933

Kapitalanlagen VVG						
	Immobilien	Obligationen	Aktien	Kollektive Anlagen	Flüssige Mittel	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Marktwert 01.01.2021	0	0	613 008	2 016 588	393 453	3 023 049
Zugänge	0	0	653 404	360 925	1 059 398	2 073 728
Abgänge	0	0	-639 706	-362 649	-1 030 126	-2 032 482
Veränderung von Marktwerten	0	0	83 103	-39 073	0	44 030
Marktwert 31.12.2021	0	0	709 809	1 975 791	422 725	3 108 325

Kapitalanlagen VVG						
	Immobilien	Obligationen	Aktien	Kollektive Anlagen	Flüssige Mittel	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Marktwert 01.01.2020	0	0	641 840	2 082 473	277 828	3 002 141
Zugänge	0	0	728 949	306 844	1 664 816	2 700 610
Abgänge	0	0	-767 920	-393 170	-1 543 963	-2 705 053
Veränderung von Marktwerten	0	0	10 139	20 441	-5 228	25 352
Marktwert 31.12.2020	0	0	613 008	2 016 588	393 453	3 023 049

Sämtliche Kapitalanlagen werden nach den Grundsätzen des gültigen Anlagereglements verwaltet. Dieses berücksichtigt die aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vermögensanlage.

Im Geschäftsjahr wurde eine Liegenschaft über CHF 4 350 000 gekauft. Entsprechend ist der Bestand an Flüssigen Mitteln tiefer als im Vorjahr.

3.2. Sachanlagen

Die Sachanlagen (Mobilien und Einrichtungen sowie EDV-Hardware) wurden je auf CHF 1 abgeschrieben.

3.3. Forderungen

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF	Abweichung CHF
Prämien Versicherungsnehmer	576 864	1 359 317	-782 453
Kostenbeteiligungen Versicherungsnehmer	648 101	528 053	120 048
Wertberichtigungen	-327 000	-396 000	69 000
Versicherungsorganisationen	24 602	38 861	-14 260
Staatliche Stellen	647 032	612 417	34 615
Übrige Forderungen	125 687	45 227	80 460
Total	1 695 285	2 187 876	-492 590

Die Forderungen Prämien und Kostenbeteiligungen Versicherungsnehmer enthalten die Differenz zwischen den fakturierten Prämien und Leistungen und den durch die Versicherten geleisteten Zahlungen per Bilanzstichtag.

Covid-2019: Die gesamten durch den Bund zu übernehmenden Covid-19 Testkosten im 2021 belaufen sich auf CHF 1 411 621 (Vorjahr CHF 205 726). Die per Ende Jahr 2021 ausstehenden Forderungen gegenüber dem Bund betragen CHF 376 900 (Vorjahr CHF 160 871).

3.4. Flüssige Mittel

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF	Abweichung CHF
Kasse	164	1 831	-1 667
PostFinance	3 011 525	3 385 533	-374 008
Bank	830 749	1 643 203	-812 454
Total	3 842 438	5 030 567	-1 188 129

Die flüssigen Mittel enthalten nur liquide Mittel im Zusammenhang mit der Abwicklung des operativen Geschäfts.

3.5. Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

	Unerledigte Versicherungsfälle			Alterungsrück- stellung Taggeld KVG CHF	Sonstige Rückstellungen VVG CHF	Total CHF
	Taggeld KVG CHF	OKP KVG CHF	Zusatz VVG CHF			
Wert 01.01.2021	20 000	8 390 000	387 000	36 000	494 208	9 327 208
Bildung	0	0	0	0	0	0
Auflösung	0	0	-45 000	0	0	-45 000
Stand 31.12.2021	20 000	8 390 000	342 000	36 000	494 208	9 282 208
Wert 01.01.2020	20 000	8 130 000	378 000	36 000	494 208	9 058 208
Bildung	0	260 000	9 000	0	0	269 000
Auflösung	0	0	0	0	0	0
Stand 31.12.2020	20 000	8 390 000	387 000	36 000	494 208	9 327 208

Die Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle im Bereich Zusatzversicherungen nach VVG wurden aufgrund der aktuariellen Berechnungen um CHF 45 000 reduziert. Bei den übrigen Rückstellungen wurde kein unmittelbarer Anpassungsbedarf ermittelt.

3.6. Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

	KVG CHF	VVG CHF	Total CHF
Wert 01.01.2021	5 380 000	450 000	5 830 000
Bildung	333 000	17 000	350 000
Auflösung	0	0	0
Stand 31.12.2021	5 713 000	467 000	6 180 000
Wert 01.01.2020	5 110 000	450 000	5 560 000
Bildung	270 000	0	270 000
Auflösung	0	0	0
Stand 31.12.2020	5 380 000	450 000	5 830 000

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen wurden im Berichtsjahr in Übereinstimmung mit dem Anlagereglement geöffnet.

3.7. Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF	Abweichung CHF
Risikoausgleich	660 000	1 000 000	-340 000
Übrige Transitorische Passiven	624 761	441 768	182 993
Total	1 284 761	1 441 768	-157 007

3.8. Verbindlichkeiten

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF	Abweichung CHF
Dritte und Leistungserbringer	6 115	-20 773	26 888
Vorausbezahlten Prämien	3 223 339	4 848 545	-1 625 207
Versicherungsorganisationen	43 304	37 408	5 896
Übrige Verbindlichkeiten	22 979	79 793	-56 815
Total	3 295 736	4 944 973	-1 649 237

Die im Geschäftsjahr für das Folgejahr erhaltenen Prämienzahlungen der Versicherten verminderten sich im Vergleich zum Vorjahr um CHF 1 625 207. Die vorausbezahlten Prämien stehen in Abhängigkeit zum Bestand an Versicherten im Folgejahr und deren Zahlungsverhalten.

4. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

4.1. Verdiente Prämien für eigene Rechnung

	2021 CHF	2020 CHF	Veränderung CHF
Brutto-Prämien	41 466 493	41 253 800	212 693
Erlösminderungen	112 460	-90 774	203 234
Prämienanteile der Rückversicherer	-247 844	-246 648	-1 196
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge	3 263 893	4 383 407	-1 119 514
Angerechnete und ausbezahlte Beiträge an Versicherte	-3 317 424	-4 436 197	1 118 773
Total	41 277 578	40 863 588	413 990

Die verdienten Prämien für eigene Rechnung werden nach dem Prämiensoll erfasst und sind im Vergleich zum Vorjahr auf aufgrund des Versichertenwachstums um CHF 212 693 gestiegen.

Im Geschäftsjahr wurden aufgrund der Bewertungsgrundsätze die Wertberichtigungen auf Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern über CHF 87 000 (Vorjahr: Bildung CHF 97 000) aufgelöst. Die Veränderung der Wertberichtigung ist in der Position Erlösminderungen enthalten. Im Weiteren wurden verjährte nicht auszahlbare Guthaben von Versicherten ausgebucht.

4.2. Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

	2021 CHF	2020 CHF	Abweichung CHF
Brutto-Leistungen	-42 557 948	-42 615 287	57 339
Kostenbeteiligungen	7 005 266	6 868 708	136 559
Sonstige Leistungen	-835 585	-558 136	-277 449
Leistungsanteile der Rückversicherer	25 822	38 896	-13 074
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	45 000	-269 000	314 000
Total	-36 317 444	-36 534 819	217 375

Der Schaden und Leistungsaufwand für eigene Rechnungen umfasst alle im Geschäftsjahr abgerechneten gesetzlichen Leistungen.

Die sonstigen Leistungen sind im Geschäftsjahr aufgrund der Covid-19-Impfungen höher als im Vorjahr angefallen.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen wurden aufgrund der aktuariellen Berechnungen um CHF 45 000 reduziert (Vorjahr Bildung über CHF 269 000).

4.3. Risikoausgleich

Der Risikoausgleich berechnet sich jeweils mit den aktuellen Versichertenmonaten und den zuletzt gültigen Sätzen der Gemeinsamen Einrichtung KVG inkl. einem Faktor für Sicherheit und Schwankung. Die Differenz zum berechneten Betrag und der Akontozahlung wird jeweils in den Rechnungsabgrenzungen (aktiv oder passiv) berücksichtigt.

4.4. Betriebsaufwand für eigene Rechnung

	2021 CHF	2020 CHF	Abweichung CHF
Personalaufwand	-1 510 570	-1 437 743	-72 827
Raumaufwand, Unterhalt	-42 567	-58 468	15 901
EDV-Kosten	-531 869	-336 642	-195 227
Verbandsbeiträge	-43 890	-43 496	-394
Verwaltungsaufwand	-377 417	-364 512	-12 905
Marketing, Werbung	-9 370	-25 727	16 357
Total	-2 515 684	-2 266 588	-249 095

Der Betriebsaufwand für eigene Rechnung ist um CHF 249 095 höher als im Vorjahr ausgefallen. Die Zunahme ist vor allem auf Investitionen in die EDV (Kernapplikation) zurückzuführen.

4.5. Übriger Betrieblicher Ertrag und Aufwand

Diese Positionen enthalten die Zinserträge und Spesen aus dem operativen Geschäft (Post, Bank und Risikoausgleich), die Differenz aus der Umweltabgabe (VOC) sowie von erhaltenen Überschussbeteiligungen aus vermittelten Versicherungen.

4.6. Ergebnis aus Kapitalanlagen

	2021 CHF	2020 CHF	Abweichung CHF
Liegenschaftsertrag	645 823	554 305	91 519
Liegenschaftsaufwand	-470 032	-558 993	88 961
Veränderung Marktwerte	0	80 000	-80 000
Liegenschaftserfolg	175 792	75 312	100 480
Zinsen Obligationen	0	237	-237
Dividenden	137 500	111 199	26 301
Fonds-Erträge	62 620	69 076	-6 456
Realisierte Kursgewinne	512 459	222 849	289 610
Nicht realisierte Kursgewinne	751 417	672 052	79 365
Kapitalertrag	1 463 996	1 075 413	388 583
Wertschriftenaufwand	-114 799	-117 086	2 287
Realisierte Kursverluste	-108 769	-529 244	420 475
Nicht realisierte Kursverluste	-371 880	-149 598	-222 282
Kapitalaufwand	-595 448	-795 928	200 480
Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-350 000	-270 000	-80 000
Total Erfolg aus Kapitalanlagen	694 339	84 797	609 542

4.7. Betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg

	2021 CHF	2020 CHF	Abweichung CHF
Abschreibung Forderung Vorjahre	-300 000	0	-300 000
Aufrechnung Steuern Vorjahr	-45 000	0	-45 000
Betriebsfremder und ausserordentlicher Aufwand	-345 000	0	-345 000

Bei der Abschreibung der Forderung handelt es sich um eine Bereinigung nicht werthaltiger alter Forderungen aus Vorjahren.

Bei der Aufrechnung der Steuern handelt es sich um eine Praxisänderung der Steuerbehörde. Die steuerlich nicht mehr als geschäftsmässig begründeten Aufwand geltenden Aufwendungen (inkl. Vorjahre) wurden bei den Gewinn- und Kapitalsteuern aufgerechnet. Daraus resultiert die offen gelegte periodenfremde Steuerbelastung.

5. Übrige Angaben

5.1. Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten / Mietverbindlichkeiten

Verpfändete Aktiven

Keine.

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Keine.

5.2. Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Keine.

5.3. Eventualforderungen / - Verbindlichkeiten

Es sind keine Eventualforderungen oder –Verbindlichkeiten bekannt.

5.4. Anzahl Mitarbeitende

Die Anzahl der Vollzeitstellen hat im Jahresdurchschnitt, weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr, die Schwelle von 250 nicht erreicht.

5.5. Honorar der Revisionsstelle

Das Revisionshonorar belief sich im Jahr 2021 auf TCHF 98 (VJ: TCHF 100). Für übrige Dienstleistungen wurden TCHF 5 (VJ: TCHF 5) in Rechnung gestellt.

5.6. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Fertigstellung der vorliegenden Jahresrechnung am 28. April 2022 sind keine Ereignisse bekannt geworden, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung als Ganzes haben könnten.

Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat der
Stiftung Krankenkasse Wädenswil, Wädenswil

Zürich, 28. April 2022

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 14 bis 30 dargestellte Jahresrechnung der Stiftung Krankenkasse Wädenswil bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferax Treuhand AG



Emil Walt

*Zugelassener
Revisionsexperte*

Leitender Revisor



Claudia Baumann

*Zugelassene
Revisionsexpertin*

Stiftung Krankenkasse Wädenswil
Industriestrasse 15
8820 Wädenswil

Malans, 31.03.2022

Bericht über Risikomanagement, das interne Kontrollsystem (IKS) und Compliance für den Geschäftsbericht 2021

Sehr geehrte Damen und Herren

Es freut mich, Ihnen diesen Bericht für die Publikation im Geschäftsbericht 2021 vorlegen zu können:

Ich habe im Berichtsjahr erneut die Risikomanagement- IKS- und Compliance-Funktion für die Krankenkasse Wädenswil ausgeübt und dafür mit der Geschäftsführung, den Mitarbeitenden und dem Stiftungsrat zusammengearbeitet.

Die Prozesse für Risikomanagement, IKS und Compliance haben wir im Berichtsjahr gemäss Plan durchgeführt. Die in vorangehenden Jahren erarbeiteten Instrumente zeigten ihre Wirkung und führten zu den angestrebten Ergebnissen. In allen Bereichen konnten wir gute Resultate und kleine Verbesserungen realisieren.

Die Risiken wurden von den Mitarbeitenden und der Geschäftsleitung bewertet. Anschliessend haben wir die Resultate dem Stiftungsrat vorgelegt, der sich damit auseinandersetzte und sie zur Kenntnis nahm. Der Prozess zeigt, dass die Risikolandschaft bei der Krankenkasse Wädenswil stabil bleibt. Die Prüfung, Verbesserung und Bewertung der Kontrollen bewirkte eine weitere Verankerung des IKS in der Organisation und ergab konkrete Hinweise, wo noch Verbesserungen möglich und nötig sind. Die mittlerweile etablierten Instrumente erlaubten uns, die Prozesse und Tätigkeiten wirksam und angemessen durchzuführen und damit für die Krankenkasse Wädenswil entsprechenden Mehrwert zu schaffen.

In meinem ausführlichen Bericht an den Stiftungsrat am 20.12.2021 habe ich den Schluss gezogen: «Insgesamt ist des IKS, Risikomanagement und die Compliance Kultur den Verhältnissen angemessen und ausreichend, um den Risiken voll und ganz zu begegnen.» Veränderte externe Anforderungen sowie interne personelle Änderungen erfordern weiterhin neue Massnahmen und Aktivitäten. Wir werden diesen Herausforderungen im laufenden Jahr begegnen und sie lösen.

Freundliche Grüsse



Christian Bärlocher



Krankenkasse Wädenswil

Krankenkasse Wädenswil

Industriestrasse 15

8820 Wädenswil

Telefon 043 477 71 71

Fax 043 477 71 72

info@kkwaedenswil.ch

www.kkwaedenswil.ch